

Ausstellung von allerlei Vögeln, Zier- und Singvögeln des ornithologischen Centralvereins.

Die Gruppe der Sing- und Ziervögel ist ebenfalls sehr reich besetzt. In sehr schönen Exemplaren sind die Kanarienvögel vertreten. In allen Variationen loslöschmetern; doch löschmetern kann man eigentlich nicht sagen, sondern hier kann man wirklich reden von Gefang, der bald tollend, bald glückend, bald beides zugleich ist. Andere Vögel schlugen den Roller mit Knarre, Flöte und Pfeifen; andere sind Hohl- und Klingelröhler mit Knarre und Pfeife; andere sind auch in der Sprache aus der Naturwelt bemerkbar. An Exoten waren Prachtfinken, Witwen, Webervögel, Papageien aller Art reichlich vertreten und entzückten das Auge durch ihr prächtiges Gefieder, ihr munteres geschäftiges Wesen und ihr theilweise fremdartiges Gebahren. Ausgestopfte Vögel waren nur schwach vertreten und mit zur geschmackvollen Dekoration verwandt. Angenehm wirkten zwei Relief-Arbeiten des Cochinchina-Hahns und des Hahnenspiegels.

Ornithologische Schriften waren von C. H. Hermann, Halle, Brandner, Stettin, Dr. R. Kuss, Steglitz, und G. Schenfeld, Dresden, ausgestellt worden. Eine gewiss jedem Besucher der Ausstellung angenehme Zugabe waren die Aquarien, Terrarien und Filicula, zumal dieselben theils mit Hechten, theils mit Fischen, theils mit allerlei Seezithern besetzt waren, von denen schon in früheren Artikeln die Rede war.

An Geräthschaften, die für den Ornithologen von Interesse sind, war ebenfalls kein Mangel; namentlich zeichneten sich aus die Futtergefäße in allen möglichen Konstruktionen, die Gebauer aus den verschiedensten Stoffen und in den verschiedensten Formen, Nist- und Schlafstätten für Vögel aller Art, Singkäfige mannichfaltiger Bauart, Volieren, eine Brutmaschine und eine künstliche Glucke.

Anschließend an unseren Bericht über die Ausstellung theilen wir nun auch das Ergebnis der Prüfung der ausgesetzten Objekte durch das Preisrichter-Kollegium mit. Letzteres bestand aus den Herren: Angermann - Wölsin, Dr. Walbaum - Koburg, J. Weid - Halle, Häbler - Hohennäns, Jänisch - Halle, Köhler - Weisenfels, Götting - Halle, Richard - Magdeburg, Dr. Richter - Halle, Spindler - Halle, Trautzdorf - Halle, und Zimmermer - Bismarck. Die ausgesetzten Preise wurden in nachstehender Weise verteilt:

I. Für Hühner, Truthühner, Perlhühner, Enten und Gänse.

- 1. Preis: silberner Pokal mit Deckel an Köhler - Erfurt für gelbe Cochinchina;
2. Preis: silberner Pokal an Baumermeister - Bitterfeld für jap. Zuerghühner;
3. Preis: je ein silberner Becher an Schaufel - Giesleben für Sperber - Cochinchina, Scherpe - Leipzig für reibhühner Cochinchina, Köhler - Erfurt für gelbe Cochinchina, Dr. Sertimer - Garmeln für Silber-Bantams, Gussl. Noe - Weimar für Silber-Bantams, Tittel - Halle für schwarze Spanier.

Staatspreis: silberne Medaille an Becker - Nordhausen für dunkle Brahma, Taubenbach - Schloß Chemnitz für schwarze Spanier, Schaufel - Giesleben für weiße Bantams.

Staatspreis: bronzene Medaille an Jänisch - Halle für schwarze Spanier, Becker - Nordhausen für weiße Italiener, Weid - Halle für schwarze Bantams, Tittenbach - Schloß Chemnitz für schwarze Bantams.

Diplome: Schaufel - Garmeln für gelbe Cochinchina, Wölsin - Erfurt für gelbe Cochinchina, Frau Kinde - Leipzig für reibhühner Cochinchina, Barret - Gienburg für Sperber Cochinchina, Jänisch - Halle für dunkle Brahma, Trübe - Schloß Chemnitz für schwarze Italiener, Heinrich - Soest für schwarze Spanier, Müller - Halle für braune Malaien, R. Wieg - Berlin für braune Malaien, Reinhold - Leipzig für Goldbantams mit Goldbesang, Noe - Weimar für Hiesbury-Enten, Gempel - Connewitz auf Truthühner.

Ehrenpreis für Händler: Eide - Langenhagen für die beste Kollektion von Hofsäugeln einen silbernen Pokal mit Deckel.

Anerkennung hervorragender Leistungen: D. Jänisch - Halle (Preisrichter) für vorzüglich schöne blaue Anbalauer.

II. Tauben.

- 1. Preis: silberner Pokal mit Deckel: Böllmer - Halle auf die Nr. 297, 365, 463, 477, 486 des Katalogs.
2. Preis: silberner Pokal: Schöbe - Halle auf Nr. 253, 255, 306, 311, 444, 470.
3. Preis: je ein silberner Becher: Sphersberg - Camen auf Nr. 446, 462, Wölsin - Leipzig für Nr. 340, 443; Reinhold - Leipzig für 449, 482.

Staatspreise: silberne Medaille an Schulze - Naumburg für Nr. 398; bronzene Medaille an Scheitauer - Garmeln für 407, Schulmann - Casseln für 342.

Diplome: Schlemm - Wolgast für 363, Dittrich - Leipzig für 399, Becker - Nordhausen für 380, Witte - Braunschweig für 294, Gaudig - Halle für 293, Wujack - Ueberfeld für 319, C. Lange - Halle auf 295, Eichner - Marktandert auf 406, Scherpe - Leipzig auf 426, Naumann - Marktseeberg für 361.

Anerkennung hervorragender Leistungen: Angermann - Wölsin (Preisrichter) für 354, 423; Häbler - Hohennäns (Preisrichter) auf 414, 435.

III. Kanarienvögel.

- 1. Preis: silberner Pokal mit Deckel an Hennig - Halle für 511.
2. Preis: silberner Pokal: Klaus - Wernigerode für 534.
3. Preis: je ein silberner Becher an Kohl - Halle auf 532, Zelle - Leipzig auf 562.

Diplome: Köhlig - Halle auf 528, Vielert - Magdeburg für 506, Klaus - Wernigerode für 535, Scherpe - Leipzig auf 554, Köhlig - Halle auf 527, Peter - Nordhausen auf 538.

IV. Zier- und Singvögel.

- 1. Preis: silberner Pokal mit Deckel an Tittel-Halle auf 639, 641, 646-48.
2. Preis: silberner Pokal an Petermann - Rostock für 630.
3. Preis: je ein silberner Becher: Zebler - Halle für eine Kollektion Exoten, Uhlig - Halle für einen sprechenden Papagei, Schulz - Kroskau auf eine Kollektion Exoten.

Diplome: Schöbe - Halle auf eine Sammlung Exoten, Dr. Kuss - Steglitz auf orangefarbige Staare, Fuchs - Reutlingen auf pariser Kanarienvögel, Keut. von Dantfahr - Braunschweig auf verschiedene Arten Kardinal.

V. Aquarien und Terrarien.

- 1. Preis: silberner Pokal an C. Blossfeld - Halle auf eine Kollektion von Krappfisch-Gruppen.
2. Preis: silberner Becher an Florstedt - Giesleben an Terrarien und Springbrunnen, Herz - Halle auf 2 Filicula.

Diplome: an C. Karst - Halle auf ein Aquarium, D. Hann - Chemnitz auf eine Kollektion von lebenden Seezithern, Wandisch - Triest auf eine Kollektion von Fischen und Schlangen, G. R. Regel - Halle auf Aquarien und Terrarien, Siebenack - Mannheim für eine Kollektion von Aquarien.

VI. Ausgestopfte Vögel.

Diplom: Schaufel - Giesleben für Cochinchina-Hahn in Reliefbildform.

VII. Geräthschaften und Produkte.

1. Preis: silberner Becher an Bergmann - Berlin auf eine Kollektion von Futtergefäßen.

Diplome: an Garlieb U. Feide - Halle auf eine Kollektion Nistkästen, Klee - Drieskau auf Gebauer, Lange - Artern für Blumenständer und Voliere, Reinhold - Leipzig für Futterproben.

Aus Halle und Umgegend.

— Bekanntlich findet eine öffentliche Feier zum Gedächtnis an die Pflanzung der Friedenskeisehen auf der Wiese nur alle 5 Jahre statt. In einer am 25. März stattgehabten und von Vertretern der hiesigen Gegend, Turn- und Schützenvereine besuchten Versammlung wurde beschlossen, den Tag auch in diesem Jahre, jedoch mit einer stillen Feier zu begehen. Derselben Beschlusses des Arrangements bei dieser Feier werden die genannten Korporationen nochmals am 5. April zusammentreten, und soll dann gleichzeitig der Antrag auf Konstituierung eines „Me-Bundes“ aus denselben Korporationen beraten werden.

— Die öffentliche Prüfung der Psalme der hiesigen Tauchstimmensatz findet am 9. April Nachmittags von 4-5 Uhr im Saale der Volksschule statt. Prägrad der Prüfung lesen die von den Tauchstimmern unter Anleitung der Frau Inspektor Klog gefertigten weiblichen Arbeiten, welche im Laufe des Jahres verkauft werden, sowie die in den Lehrstunden von den Psalmen gefertigten Zeichnungen, Sprache und Regenarbeiten zur Ansicht aus.

— Der Vorstand des hiesigen Schuhmacher-Vereins hat die Prüfungen der zu Neuen abgehenden Lehrlinge auf den 15. April bestimmt. Ausnahmeweise sollen auf besonderen Wunsch schon am 8. April Prüfungen vorgenommen werden.

— In fast allen Zeitungen unserer Provinz finden wir die dem Berliner Fremdenblatt entlehnte Notiz, daß unter den Kandidaten für die vakante Oberbürgermeister-Stelle in Berlin man auch den Oberbürgermeister unserer Stadt Herrn von Wolf nennt.

— In der Generalversammlung der Kaufmännischen Unterstützungs-Kasse brachte Hr. Banquier Bethke zunächst zur Kenntniß, daß das Statut von der lgl. Regierung nunmehr bestätigt worden sei und dadurch der Verein die Rechte einer juristischen Person erlangt habe. Der Schatzmeister, Hr. Kaufmann Liebmann, berichtete, daß das Vermögen der Kasse seit dem letzten Verwaltungsjahre wiederum einen Zuwachs erhalten und zwar seit dem 1. Jan. 1877 von 24 695.92 M auf 25 463.79 M incl. Reserven gestiegen sei und daß ferner an Unterstützungen 840 M verausgabt seien. Referent hob hervor, wie durch diese Unterstützungen manche Nothlage gebessert und manchen Wittwen und Waisen eine erfreuende Abhilfe in bittersten Umständen habe zugeleitet werden können. Um diejenigen, welche bisher sich ablehnend verhalten hätten, zum Beitritt zu veranlassen, forderte Referent die Versammlung auf, doch auch hierzu Anregung zu geben. Nachdem der vorgetragene Rechnung-Decharge ertheilt und die anschließenden Vorstandmitglieder Herren Banquier Bethke und Kaufmann H. Thiele wiedergebühlet waren, machte Hr. Banquier Bethke noch bekannt, daß im Laufe des nächsten Monats die Quittungen und Listen zu den Jahresbeiträgen in Umlauf gesetzt würden, und daß um geneigte Berücksichtigung derselben.

— Die Briefkasten der ornithologischen Ausstellung wurden Sonntag 11 Uhr Vormittags von Belle vue aus

nach Börsack entlassen und kamen bei äußerst ungünstiger Witterung an:

- 1) Wolke 2 Uhr 25 Minuten,
2) Bliz 4 Uhr 14 Minuten,
3) Straßburg 4 Uhr 50 Minuten,
(Ränge des Wegs in der Luftlinie 10 Meilen.)

Civilstand. Meldung vom 29. März.

Aufgeboren: Der Würtler S. Henze, hinterm Darz 1, und C. Schammer, Teuditz. — Der Hofarbeiter W. Frommann, Leipzigerstraße 57, und A. Seifert, Außenstraße 11. — Der Postassistent C. W. R. Mittelstraß, Halle, und W. A. M. Wolff, Herzberg. — Der Schriftsetzer M. Meyer und E. Kayler, gr. Klausstraße 12. — Der Eisenbahn-Affizient C. V. Kleeberg, Halle, und F. Koch, Mühlhausen.

Geboren: Dem Schlosser D. Mülling eine T., Lindenstraße 6. — Dem Schmiedemeister L. Heyrich ein S., gr. Berlin 15. — Dem Wirtmeister G. Grabs ein S., Besenstraße 6. — Ein unehel. S., zwei unehel. T., Entbindungsinstitut. — Dem Handarbeiter C. Kießloff ein S., Steg 20. — Dem Zimmermann E. Hilper eine T., Klausenberg 4. — Dem Handarbeiter A. Wederle ein S., Alter Markt 19. — Dem Tischlermeister S. Schuppe ein S., Martinsgasse 18. — Dem Kupferschmied D. Kiesel ein S., Unterplan 3. — Dem Kaufmann E. Klinkhardt eine T., Leipzigerstraße 56.

Verstorben: Des Steinbauer Th. Staß I. Clara, 7 M. 5 T., Dammstraße, Landwehrstraße 11. — Des Schmied F. Rauchhaupt S. Wilhelm, 13 T., Atropie, Laubengasse 2.

Bericht des Sekretärs des Büchervereins in Halle a/S. am 30. März 1878.

Preise mit Ankauf der Ausgabe. Weizen 1000 Kilo, bei besserer Haltung wurde heute etwas bessere Preise bewilligt, geringer 192-201 M., besserer 204-209 M., feiner 212-218 M. Roggen 1000 Kilo, 163-159 M., wurde heute höher bezahlt. Gerste 1000 Kilo, Landgerste geringe 174-180 M., bessere 183 bis 189 M., feine u. Chevalier 192-198 M. Gerstennatz 50 Kilo, 14.50-15.25 M. Hafer 1000 Kilo, 147-156 M. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Futtererbsen 162-165 M., Victoria-Erbsen 180-204 M., Bohnen s. 50 Kilo 10-13 M., Linen 10-13 M. Rühmel 50 Kilo, 39.50-40.50 M. Widen, 100 Kilo, 156-159 M. Mais 1000 Kilo, 146-149 M. Lupinen 1000 Kilo, gelbe 129-132 M. Kleintanen 50 Kilo, Noßklee 42-51 M., Weißklee 40-65 M. f. schw. Kleintan 80-85 M., Gelbklee 21-25 M., Cypariente 19-21 M. Stärke 50 Kilo, 23 M. gefragt, 23.50 gefordert. Rübs 50 Kilo 35 M. Weizen 50 Kilo, 5-5.50 M. Futtererbsen 50 Kilo, 7.75-8 M. rote, Roggen 5 M., Weizenankaufen 5 M., Weizenkleie 5,75 M. Desträn 50 Kilo, 7.30-7.80 M. Sen 50 Kilo, 3-3.25 M. Erbsen 50 Kilo, 2-2.25 M.

Notizender. Obwohl einzelne beliebte Marken über Notiz bezahlt wurden, so war doch im Allgemeinen die Stimmung matt und das Geschäft ein schweres, so daß heutige Notierungen sich nur mäßig behaupteten.

Umlag 1,400,000 Kilo = 28,000 Gtr. Raffinierter Zucker. Wägem Angebot stand eine ebenso geringe Kaufkraft gegenüber, und beghrnten sich die Umsätze auf 6000 Stroh und 70,000 Kilo = 1400 Gtr. gemahl. Zucker, welche letztere namentlich billiger erlassen werden mußten.

Heutige Notierungen: Rohzucker für 100 Kilo je nach Farbe und Kern. Ceylanzucker, 97 % 67,00 Kornzucker, 96 % 65,00 Rohzucker, 93 % 65,00 Nachprodukte, 94-89 % 58,00-51,00 Melasse ohne Zonne 8,40

Raffinierter Zucker für 100 Kilo bei Hofen aus erster Hand. Raffinade I. ohne Faß 83,50 II. " " 82,00 Melis I. " " 81,00 II. " " 80,00 Gemahl. Raffinade mit Faß 77,50-75,00 Melis I. " " 73,00-72,00 II. " " 71,00 Farin, blond gelb " " 66,00-64,00 braun " " 54,00-50,00

Schwurgerichtshof in Halle.

Sitzung vom 30. März. Heute wurde in nicht öffentlicher Sitzung der Fuhrmann Friedrich Wilhelm Peter genannt Weise aus Sangerhausen wegen Nothzucht außerdem Vernehmen nach zu 2 Jahren Zuchthaus und 2 Jahr Ehrenverlust verurtheilt.

— Folgende Schwurgerichtssachen treten noch hinzu: Mittwoch 3. April. Drecher Friedrich aus Schützlig, Nothzucht. — Marie Wilhelmine Weiske aus Halle, Betrug im wiederholten Rückfalle. — Donnerstag 4. April. Johanne Friederike Bernhardt geb. Weyer aus Beunthitz, Mord. — Freitag 5. April. Kaufleute Hirsch und Franke aus Gerstebd resp. Altleben, betrügerischer Banquerutt bez. Eheheilmahme daran. — Samstag 6. April. Gastwirth Doepel aus Polleben, vorläufige Körperverletzung mit tödlichem Ausgang.

Submissions-Anzeiger.

Regulierung und Pflasterung der Höhe der Gesehfabrik in Erfurt. Termin 10. April. Sgl. Direktion der Gesehfabrik. Erfurt. (Original-Anzeige in der Exped. d. Bl.)

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf einen im Grundstücke „an der Glauchaer Kirche Nr. 3“ auszuführenden, den größten Theil des dortigen Hofraumes mit in Anspruch nehmenden Hausbau wird hiernit auf Grund des § 61 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 1. April cr. ab bis auf Weiteres, das Einfahren in die Straße an der Glauchaer Kirche vom Hospital-Platz resp. dem „Stege“ her, untersagt.

Halle a/S., den 28. März 1878.

Die Polizei-Verwaltung.

C. Luckow

empfehlte sein gut sortirtes Lager sämmtlicher Haus- und Küchen-Geräthe bei sehr billiger Preisstellung, sowie nur solider Waare.

Promenaden-Fächer in sehr großer Auswahl bei

C. Luckow.

Aux Caves de France

Weinhandlung und Weinstuben, zur Einführung von chemisch untersuchten reinen **französischen Weinen** in Deutschland.

Verantwortlich zu jeder Zeit für die bei mir oder bei meinen Filialen gekauften, mit meinem Namensiegel versehenen Originalflaschen in 11 und 12 Liter. Verkaufsstelle in Halle a. S. bei Hrn.

Wihl. Gebhardt, Magdeburgerstr. 51.

Brochüre enthaltend: Urtheile über mein Unternehmen seitens der deutschen und fremden Presse, sowie Preiscourante werden auf Verlangen gratis durch

Herrn **Wihl. Gebhardt** zugesandt oder verabfolgt.

Mit der Bitte an das geehrte Publikum, mein Unternehmen nach Kräften unterstützen zu wollen, zeichne

Oswald Nier.

Nimes, Marseille, Berlin, Dresden, Breslau, Stettin, Jerusalemstr. 48, Wettinerstr. 11, Schweidnitzer Stadtgraben 18, gr. Domstr. 20.

Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn.

- 1) Nachstehend benannte Arbeiten, incl. der dazu erforderlichen Materialien und zwar: Herstellung von 3058 qm Pflasterung vom Zufahrwege nach der Haltestelle Schlettan, einschließlich der Lieferung von 600 cbm Pflastersteinen, veranschlagt zu rot. 7100 M.
- 2) Erbauung einer Kohlenladebühne auf Bahnhof Gisleben, veranschlagt zu 3000 M.
- 3) Erbauung eines gedeckten Durchlasses beim Dorfe Schlettan, veranschlagt zu 1000 M.

sollen in vorliegender drei getrennten Losen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Reflektirende Unternehmer wollen ihre Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und portofrei bis zu dem auf

Wittwoch den 10. April d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an die unterzeichnete Bau-Inspektion einbringen. Ebendasselbst liegen die bezüglichen Kostenanschläge und Submissionsbedingungen zur Einsicht offen, können auch gegen Erstattung der Copialien auf portofreies Ansuchen von da bezogen werden.

Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt. Halle a/S., den 27. März 1878.

Königliche Bau-Inspektion VI. Reusing.

P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich das von Herrn **Gustav Dettenborn**, große Ulrichstraße 17, bisher innegehabte

Material-, Colonialwaaren-, Taback- und Cigarrengeschäft übernommen und werde dasselbe unter meiner Firma fortführen.

Ein verehrtes Publikum bittend, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, versichere ich streng reelle Bedienung bei soliden Preisen und zeichne

Eduard Schmidt.

Das Transport-Comptoir

von **A. W. Haase**, Leipzigerplatz 1, besorgt prompt das An- und Abrollen von Eisenbahngütern, wie auch bei Anzügen die Beförderung von Möbeln.

Die Strohhut-Fabrik von A. Lehmann,

31 Schmeerstraße 31, empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Fülz- und Strohhüte nach den neuesten Façons.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Anmeldungen zur Sonntagschule,

welche jungen Handwerker Unterweisung in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze, in der Geometrie, im Rechnen und Zeichnen entbehrt, nimmt bis zum 7. d. M. täglich von 11—12 Uhr entgegen

Halle, den 1. April 1878.

Scharlach, Schuldirektor.

Bekanntmachung.

Notwendiger baulicher Einrichtungen halber ist unterzeichnetes Leihamt für den Geschäfts-Betrieb vollständig geschlossen.

Halle a. S., am 26. März 1878.

Der Kurator. Der Rentant. Bernal. Räder.

Bekanntmachung.

Bei der am 26. d. Mts. in Gemäßheit der Bestimmungen des 4. Abschnittes der Controlordnung vom 28. September 1875 stattgefundenen Klassifizierung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, wie der Ersatz-Reservisten I. Kl. aus hiesiger Stadt für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher Verhältnisse, sind von den eingegangenen 29 Reklamationen 12 dahin berücksichtigt worden, daß die Reklamanten

- 1) Textilfabrikant Friedrich Wilhelm Hgmann,
- 2) Schmiedemeister Karl Albert Engel,
- 3) Kaufmann Friedrich Karl Fromme,
- 4) Kaufmann Friedrich Wilhelm Gläfer,
- 5) Fleischer Christian Friedrich Louis Grundmann,
- 6) Sattlermeister Franz Auge,
- 7) Fuhrmann Richard Spanenberg,
- 8) Fuhrmann Christian Schröder,
- 9) Sattlermeister und Wagenbauer Maximilian Winkler,
- 10) Konditor Friedrich Hermann Eißler,
- 11) Kaufmann Eduard Wilhelm Kirschelien und
- 12) Fuhrmann Eduard Karl Thiene

hinter den letzten Jahrgang der Landwehr resp. der Ersatz-Reserve I. Klasse zurückgestellt worden sind.

Die übrigen 17 Reklamanten mußten mit ihren Anträgen wegen Mangels gesetzlicher Gründe abgewiesen werden.

Halle, a/S., den 28. März, 1878.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 in Verbindung mit § 62 der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 wird unter Zustimmung des Amtsausschusses für den Umfang des hiesigen Amtsbezirks Folgendes verordnet:

Jeder Ackerbesitzer oder Pächter hat die Vertilgung der Feldmäuse auf seinem Acker sofort zu bewirken.

Die jetzt vielfach mit Erfolg angewandte Mäusefalle wird empfohlen; vor dem Bestreuen der Mäuse wird gewarnt und jede Nachlässigkeit hierbei streng geahndet. Über vorstehender Verordnung nicht genügt, verfällt in eine Polizeistrafe bis zum Betrage von 9 Mark oder im Unerwünschensfalle verbüßungsmäßige Haft.

Donnitz, den 29. März 1878.

Der Amts-Vorsteher Fr. Gneiß.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der Obstbäume von Klumpenestern und Raupen muß im hiesigen Amtsbezirke bis zum 15. April cr. besorgt sein.

Säumige verfallen in die im § 368 des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich angebrochte Strafe.

Brachwitz, den 28. März 1878.

Der Amts-Vorsteher E. Wengel.

Seit einiger Zeit habe ich auf Empfehlung vieler Deutschen, Engländer, Russen, Belgier, Spanier, Niederländer, Amerikaner, etc. mit großem Erfolg gegen Schwindsucht, Bronchitis, Husten und im Allgemeinen gegen alle Krankheiten der Luftröhre, der Lunge und des Kehlkopfes angewandt, und auch in Deutschland und Ostpreußen eingeführt. Wohl der beste Remedy für die Güte meiner Capseln ist der, daß dieselben bereits nachgeahmt und gefälscht werden. Wenn man meine Capseln mit dem nachgeahmten vergleicht, erkennt man je eine Verschiedenheit, und man ohne Fachmann zu sein, sofort die große Verschiedenheit beider constatiren können.

Um allen Verwechslungen vorzubeugen, erkläre ich ausdrücklich, daß ich überhaupt nur dann für Qualität und Solidität auch für Wirksamkeit in Bezug auf meine Capseln garantiren kann, wenn die Flaschen mit einer Etiquette versehen sind, welche meine in drei Farben gedruckte Unterschrift dem Facsimile nebenstehend abgebildet ist, tragen.

Meine Capseln werden niemals in solchem Zustande abgegeben.

Für mein Geschäft suche ich einen Laden mit Wohnung, erbitte mir Offerten sofort **Aug. Weddy**, Leipzigerstr. 83.

Kindergarten, alte Promenade 18. Anmeldungen neuer Zöglinge nehme entgegen. Elise Kayser.

Gute Betten zu vermieten. Mittelstraße 9. Güter u. Kapitalgeschäfte vermittelt F. Schiller, Niemeckerstraße 13.